

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 33

Illustration: Rein deutsch gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorsicht! Schüttelreime

Da nicht jedes Gehirn stark genug ist, um Schüttelreime ohne Schaden zu ertragen, sei hiermit vor der Lektüre deutlich gewarnt!

Verbreitet sich die Hitzewelle,
Dann werden selbst die Witze helle,
Die durch die schweissig rauen Grinde
Mit ausgedörter grauen Rinde
Sich drängen, gleich dem Stollenwurm,
Sie suchen Kühlung, wollen Sturm,
Das Korn es fällt, der Schnitter haut's,
Der Coiffeur kappt den Hitler-Schnauz,
Es fallen auch die Seidenlocken,
Im Schweiß des Fusses leiden Socken,
Am Strande seufzet Weib und Kind
Ach käm er doch, der keiben Wind.

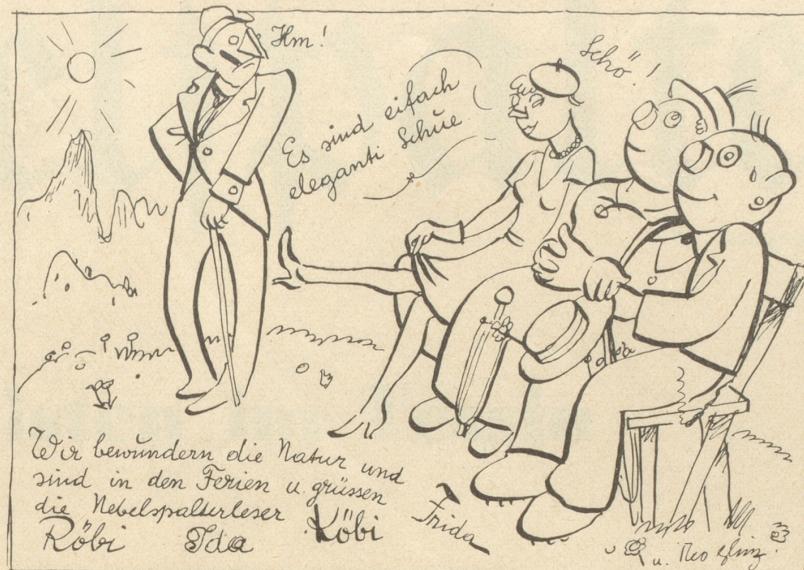
Häslil

Säb isch nit schlecht!

In einem Städtchen der Innerschweiz erteilte der Pfarrer den Kindern Religionsunterricht, wobei die Beichte behandelt wurde. Der Pfarrer bemerkte da bei einem Knaben, dass er ihn schon längere Zeit nicht mehr im Beichtstuhl gesehen habe, worauf der Bub prompt erwiederte:

«Jä wüssed-se Herr Pfarrer, ich geh halt zum Vikar geh bychte, er bzieht nämle be mim Vater 's Benzin für sy's Auto.»

Weko



DIE NATURBEWUNDERER

Die Schweizerische Depeschen-Agentur

gab am Abend des 30. Juni durch Radio den staunenden Hörern bekannt:

Der dritte Sohn des Königs von England befindet sich zur Zeit auf einer Jugoslawienreise.

Das vierte Kind meines Nachbars weilt zur Zeit in Brunnadern in den Ferien, was ich der Schweizerischen Depeschen-Agentur zur Bekanntgabe sofort mitteilte.

Bö

Kraftwerkbau Dixence (Wallis)

«Diesen Frühling benötigte die Bauleitung 202 Steinbauer; man bat die Gemeinden, die Bewohner namhaft zu machen, die für diese Arbeit in Frage kämen. Sechzehn schrieben sich ein, wovon sieben sich vorstellten, von denen vier wegen Nichteignung zurückgestellt werden mussten und einer erkrankte. Blieben also zwei. So war man gezwungen, Italiener einzustellen. Von 240 Arbeitern im Steinbruch sind 202 Italiener.»

N. Z. Z.

Ist den Walliser Behörden bekannt, dass das Briefporto für eine Anfrage betr. geeigneten Arbeitskräften beim Arbeitsamt eines andern Kantons oder beim eidg. Arbeitsamt nur 20 Rappen kostet?

Robing

streckt dem Billetteur einen Zwanziger hin. Der Billetteur: «Was wönd Sie?»

Der Mann: «Ich fuhr im Anhänger mit, aber es hat niemand Billets verkauft; ich möchte also noch zahlen, da ich hier aussteige.»

Billetteur nimmt den Zwanziger, gibt ein Billet, macht dann im Wagen seiner Empörung über den Aufdringling Luft mit den Worten: «Dä mues jetzt no e so grossartig tue.»

Will nicht ein wohlthätiger Mensch diesem Billetteur ein kleines Lädelein schenken, damit er lernt, nicht wild zu werden, wenn ihm ein Kunde 20 Cts. bringt?

Mafa



Rein deutsch gelesen

ergibt obige Anschrift einen Aus-
spruch von tiefer philosophischer
Wahrheit.

Cigaro



Trämlisches aus St. Gallen

Ich steh im Tram. An einer Haltestelle steht ein Mann draussen und

